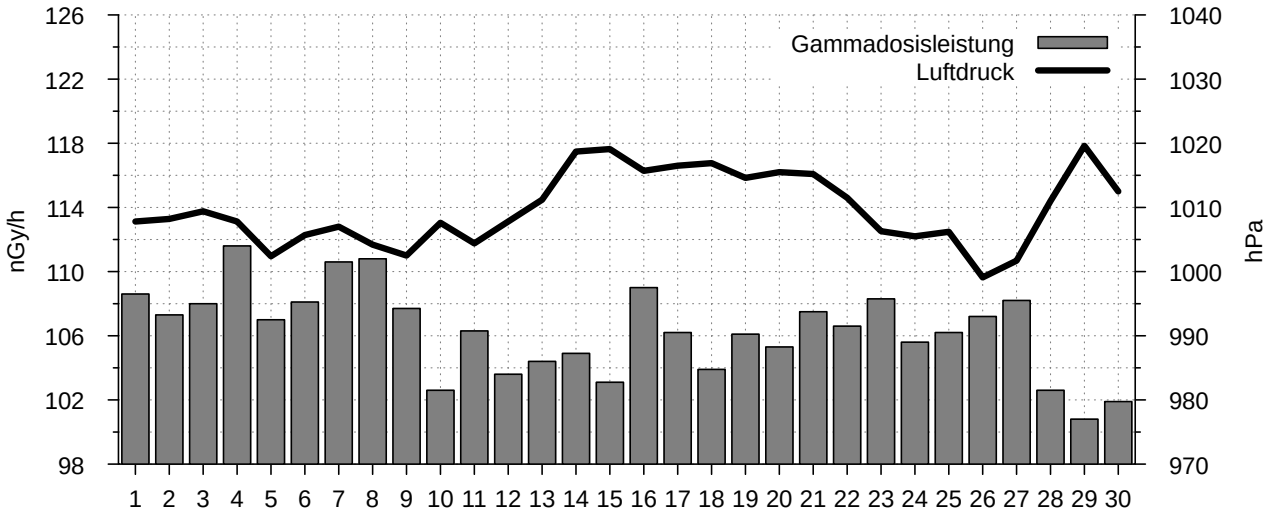
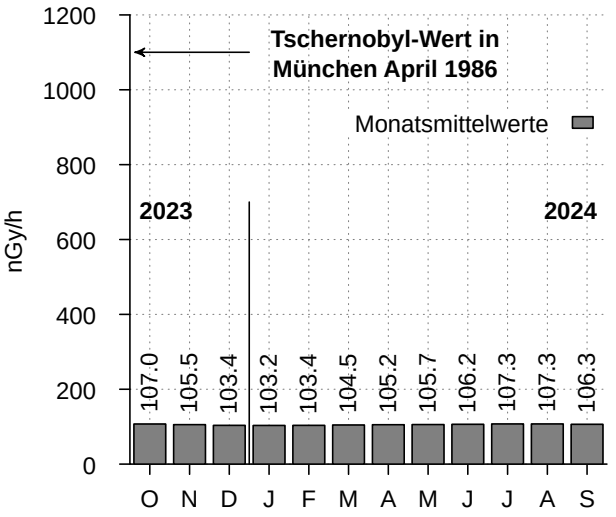
Meßstation für Luftradioaktivität im Mangfalltal

Messung vom 01.09.2024 bis 30.09.2024





In dem Zeitraum vom 01.09.2024 bis 30.09.2024 gab es keinen eindeutigen Hinweis auf künstliche Radioaktivität in der Luft. Die Schwankungen der Gammadosisleistung können als Folge von Luftdruckschwankungen, Niederschlägen und Gewitter interpretiert werden.

Beim Vergleich unserer Gammadosisangaben mit anderen Stellen muß beachtet werden, dass solche Meßwerte einen konstanten Anteil enthalten, der vom jeweiligen Standort des Meßgerätes abhängig ist. Aus diesem Grund werden von uns nur die Schwankungen der Meßwerte interpretiert. Für die natürliche Hintergrundstrahlung gibt der Gerätehersteller einen Meßwert von maximal 200 nGy/h an.

Die gemessenen Werte der Gammadosisleistung enthalten zusätzlich Anteile, die auf die Höhenstrahlung und den wetterbedingten Radongehalt in der Luft zurückzuführen sind. Die Höhenstrahlung ändert sich mit dem Luftdruck. Bei Abnahme des Luftdrucks um 10 hPa nimmt die Gammadosisleistung in 500 m Höhe um ca. 1,85 nGy/h zu. Der variable Radongehalt der Luft trägt ca. 1–3 nGy/h zur Gammadosisleistung bei. Fallender (steigender) Luftdruck bedeutet eine erhöhte (verminderte) Radonfreisetzung aus dem Erdboden in die Atmosphäre.

Kontakt: (08063) 7422